

# Niederschrift

## über die öffentliche Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses

Sitzungstermin: Montag, 30.05.2005

Sitzungsbeginn 19:35 Uhr Sitzungsende: 20:57 Uhr

Ort, Raum Kremperheide Feuerwehrgerätehaus

### Anwesend sind:

Herr Barnbrock Jürgen

Herr Jahn, Just

Herr Lipp, Heiko Frau

Mölln Elfriede Herr Rönnau,

Ernst-Willy Herr

Schiefelbein, Martin

### Nicht anwesend:

Herr Kurzweg, Albrecht

Außerdem anwesend: Herr Bose,

Joachim Herr Fritsche, Gunnar

Herr Purwins, Thorsten Herr

Richert, Helmut Frau

Stechemesser, Eva-Maria Herr

Worf, Oliver

Stolley, Aske (Jugendvertreterin)

Schlüter, Nils (Jugendvertreter)

Der Vorsitzende Heiko Lipp begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.  
Zum Protokoll der letzten Sitzung werden keine Einwänd<sup>e</sup> oder Fragen erhoben.

## Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussempfehlung über die Einrichtung einer 10. Klasse an der Hauptschule Krempe (qualifiziertes 10. Schuljahr)
2. Beratung und Beschlussempfehlung über die Benennung eines Gemeindevertreter der für den Inhalt und die Aktualität der Internetpräsenz der Gemeinde Kremperheide verantwortlich ist.
3. Informationen zum Stand der Vorbereitung für das Dorffest in Kremperheide am 03.09.2005
4. Anfragen und Mitteilungen

# Protokoll

## TOP 1:

Es wird die Frage erörtert, ob die Gemeinde Kremperheide überhaupt Einfluss auf die Einrichtung einer 10. Klasse an der Hauptschule Krempe nehmen kann. Dabei wird festgestellt, dass die Gemeinde die Einrichtung fördern kann.

Herr Fritsche stellt kurz Gesamtschulen im Überblick dar. Dann berichtet er über die 10. Klasse Hauptschule.

Viele 10. Klassen an den Hauptschulen dienen derzeit hauptsächlich als Auffangbecken für Schüler ohne Lehrstelle. Die eigentliche Aufgabe für eine 10. Klasse an der Hauptschule in Krempe ist in folgenden Punkten zu sehen:

- Verbesserung der Schulleistungen
- Berufspraktischer Teil = mehr Berufsorientierung mit schulbegleitender Betriebspraktika.
- „Überleben“ der Schule = Interesse an einer Schule, die das 10. Schuljahr anbietet steigt und somit wird sinkenden Schülerzahlen entgegengewirkt.

Die derzeitigen „Schülerkosten“ gibt Frau Stechemesser bekannt:

Die Gemeinde Kremperheide zahlt an die jeweiligen Schulträger für Kremperheider Schüler  
743,00€ pro Gymnasialschüler incl. Fahrtkosten  
807,00 € pro Hauptschüler der 10. Klasse excl. Fahrtkosten

Zur Information wird ein Schreiben von Frau Driever-Bohrmann über die in 2005 abgehenden Hauptschüler aus Kremperheide verlesen:

„ Sehr geehrte Frau Stechemesser,  
insgesamt sieben Neunklässler aus Kremperheide verlassen in diesem Jahr die Hauptschule Krempe. Der weitere Verbleib sieht folgendermaßen aus:

- 2 Schüler werden eine Berufsfachschule (Erlangung der mittleren Reife) besuchen.
- 1 Schülerin wird eine Privatschule zur Erlangung der mittleren Reife besuchen
- 2 Schüler werden ein freiwilliges 10. Hauptschuljahr besuchen.
- 2 Schüler sind für einen berufsvorbereitenden Lehrgang vorgemerkt und haben aufgrund der frühzeitigen Vormerkung durch den Berufsberater sehr gute Chancen auf Erhalt eines solchen Platzes. Vergabe der Plätze erfolgt erst im Spätsommer)

*Mit freundlichen Grüßen*  
gez. M. Driever-Bohrmann"

Festgestellt wird, dass ein 10. Hauptschuljahr nur bei entsprechender Nachfrage eingerichtet werden kann. Aus Kremperheide haben 2005 2 Schüler Interesse an einem Besuch. Wichtig ist, die Nachfrage aus den anderen Gemeinden des Schulverbandes Krempermarsch zu erfahren.

Es wird eine Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung ausgesprochen, die Bedarfsermittlung für das 10. Hauptschuljahr wie folgt durchführen zu lassen:  
für das Schuljahr 2005/2006 sofort und für das Schuljahr 2006/2007 bis Januar 2006  
Diesem Beschluss stimmen alle 6 Ausschussmitglieder zu.

Unter diesem TOP wird noch einmal auf die überfüllten Busse (mehr als 80 Schüler pro Bus), auf das betagte Alter der Fahrzeuge, gelegentliches Liegenbleiben, die frühen Abholzeiten (6:57 Uhr), obwohl die Schule in Krempe erst um 7:45 Uhr beginnt und das Absetzen der Schüler (Ausstieg in Krempe bereits an der Apotheke) hingewiesen.

#### TOP 2

Der Vorschlag, aus den Reihen der Vereine und Verbände einen Internetverantwortlichen zu benennen wird verworfen. Es ist eine in die Arbeit der Gemeindevertretung eingebundene Person einzusetzen. Diese Person muss weiterhin zeitlich und fachlich für diese Aufgabe geeignet sein. Der finanzielle Ausgleich für die Tätigkeit ist Thema im Finanzausschuss. Als Verantwortlicher wird Hans Mölln vorgeschlagen. Da er nicht anwesend ist, wird kein Beschluss gefasst. Herr Mölln muss vorher erst befragt werden, ob er diese Aufgabe übernimmt.

Herr Buse erklärt sich bereit, den Internetverantwortlichen zu unterstützen.

#### TOP 3

Herr Lipp berichtet über die Veränderungen in der bisherigen Dorffestplanung:

- die Musik wird am 03./04.09. jetzt von 20:00 - 03:00 Uhr gespielt
- am 04.09. findet morgens ein Feldgottesdienst statt; da die Feuerwehr aufgrund einer anderen Veranstaltung zeitlich nicht kann, übernimmt der Chor „Eintracht“ die musikalische Begleitung.
- die Musikzüge werden am 03.09. andere Routen als letztes Mal laufen.
- das Treffen für die Organisatoren der Spiele (AWO, Feuerwehr Schule, Förderverein, Bundeswehr) findet jetzt am 22.06. um 19:30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus statt.

#### TOP 4

Vorstellung der Jugendvertretung, die kurz vor der Konstituierung ist, durch Aske Stolley und Nils Schlüter:

Aske Stolley (Realschule Krempe)

Nils Schlüter (Jugendfeuerwehr)

Jasmina Fornal (Reitverein Kremperheide, Krempe u. Umgeb.)

Robin Hackelberg (Reit- und Fahrverein)

Mirko Kühl (Hauptschule Krempe)

Marie-Charlotte Adamski (Kirche)

Der Ausschuss bedauert die mangelnde Beteiligung des Sportvereins Kremperheide

Herr Rönnau informiert über die Planungen des Kindergartens der Kirche:

Es soll ab 2006 eine ganzjährige Betreuung also auch in den Ferien angeboten werden. Die Betreuung in den Ferien soll täglich 6 Stunden umfassen. Der Gemeinde werden keine Extrakosten entstehen. Die bisherige Bedarfsermittlung hat eine positive Resonanz ergeben. Gegebenfalls soll die Betreuung auch auf Grundschüler ausgeweitet werden.

Zur Saniorenausfahrt haben sich 112 Personen einschließlich Begleiter angemeldet. Das sind etwa 25-30% weniger als sonst.

Es wird berichtet, dass auf den Bussen der "Linie" 1-Euro-Kräfte als Schulbusbegleiter mit entsprechenden Westen mitfahren. Durch Infozettel wurde das bekanntgemacht. Diese Veröffentlichung wird als diskriminierend angesehen.

Gez. Jürgen Barnbrock  
Protokollführer